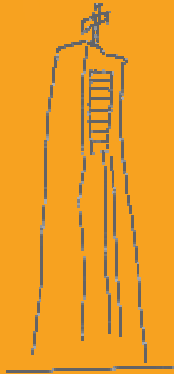


Gemeinde **Leben**

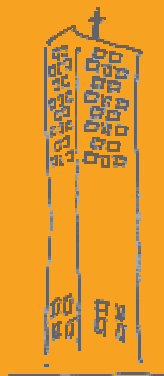
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



Foto: Bernd-Ulrich Köpke

Nr. 53

April
Mai
2013



AL - LE KNOS - PEN SPRIN - GEN AUF,

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der Hand halten Sie die Frühjahrsausgabe. Nach der Beschäftigung mit Jesu Tod erleben wir das neue, keimende Leben – „Alle Knospen springen auf“. Die Hoffnung, dass alles weitergeht, trägt auch die neuen Konfirmanden. Die Konfirmationen im April und Mai sind für sie der Start in einen neuen Lebensabschnitt. Im Unterricht haben die Mädchen und Jungen von Gottes Sohn und seinem Wirken gehört. Sie konnten eigene Vorstellungen niederschreiben. Wer war er wirklich? Das zeigt uns der Beitrag unserer Pastorin. Dieses Frühjahr wird weltgeschichtlich von Bedeutung bleiben durch die Wahl eines neuen Papstes. Franziskus ist gewählt und die Erwartungen auch von Seiten der evangelischen Christen sind hoch. Unsere eigene Ökumene lebt nun schon seit 20 Jahren. Das feiern wir mit unserem Landesbischof Ralf Meister in einem Gottesdienst. Weiterhin gibt es Hinweise auf ein buntes, lebendiges Gemeindeleben in unseren drei Gemeinden. Nehmen Sie teil!

Lothar Kaup

Wer ist eigentlich... Landesbischof Ralf Meister

Am 25. April feiern wir 20 Jahre Ökumene in den vier Gemeinden Heilig Geist, St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus. Wir haben Vorträge gehört, wir haben diskutiert, sind zusammen gereist, pilgern jedes Jahr durch unsere Gemeinden und haben gefeiert. Christlich sind wir uns näher gekommen, das Trennende konnten auch wir nicht abschaffen. Diese 20 Jahre sind keine Selbstverständlichkeit, so dass unser Landesbischof Ralf Meister die Predigt zugesagt hat. Wenige haben ihn bisher persönlich erleben können, daher hier ein paar Daten zur Person. Wir haben ihn erst seit März 2011 in unserer Landeskirche. Er selbst sagt, beworben hätte er sich auf keine Stelle, sie waren immer, wie auch bei der letzten, an ihn herangetragen worden. Auch hier stimmt sein Konfirmationsspruch und Lebensmotto: „Weise mir, Herr, deinen Weg.“ Landesbischof Meister wurde 1962 in Hamburg geboren, studierte dort Theologie und verbrachte ein Studienjahr an der Hebräischen

Universität in Jerusalem. Nach dem Vikariat in Lauenburg/Elbe und Ordination in Hamburg arbeitete er an der Universität Hamburg. Seine Stärke ist der Umgang mit dem Wort. Daher konnte man ihn schon vorher kennen von den Morgengandachten im NDR und dem „Wort zum Sonntag“ in der ARD. 5 Jahre war er Rundfunkpastor in Kiel, danach von 2001 bis 2008 Probst in Lübeck. Ab 2008 war er dann Generalsuperintendent in Berlin und, wie gesagt, ab März 2011 Landesbischof in Niedersachsen. Bischof Meister hat dann gleich angefangen, dieses große Flächenland mit Dienstwagen und Motorrad zu bereisen. Immer mal wieder steht er auf der Kanzel seiner „Hauskirche“, der Marktkirche in Hannover. Landesbischof Ralf Meister ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Lothar Kaup



Jahresempfang unserer Gemeinden mit Landessuperintendentin i.R. Holze-Stäblein

Der Jahresempfang unserer Gemeinden findet in diesem Jahr in St. Nathanael statt. Am **26. Mai** ist es soweit. In den Vorjahren hatten wir Stadtsuperintendent Heinemann und Altbischof Hirschler als Gäste gewonnen.

In diesem Jahr wird Oda-Gebbine Holze-Stäblein die Predigt halten. Sie ist vielen bekannt als frühere Sprecherin beim Wort zum Sonntag. Sie war u.a. Pastorin an der Marktkirche, Superintendentin in Burgdorf und Landessuperintendentin in Ostfriesland.

Der 26. Mai ist im Kirchenjahr der Sonntag Trinitatis. Thematisch geht es darum, dass Gott sich in dreifacher Weise als Vater, Sohn und Heiliger Geist der Welt zuwendet, zugleich aber in sich ein und derselbe ist. Der Tag lädt aber auch zu Assoziationen ein, weil unsere drei Kirchengemeinden hier in besonderer Weise zusammen wirken. Kirchengemeinden müssen bis zu einem gewissen Grad unterschiedlich sein, weil die Menschen in verschiedenen Gemeinden unterschiedlich sind. Wären alle Gemeinden gleich, wären

sie nicht nahe bei den Menschen. Zugleich geben sie Zeugnis von ein und derselben Botschaft.

In gewohnter Weise beginnen wir mit einem festlichen Gottesdienst. Im Anschluss besteht bei einem Empfang die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Pastor Dr. Stephan Vasel



Pastor Dr. Vasel als stellvertretender Superintendent gewählt

Seit Januar hat sich die Struktur der Amtsbereiche im Stadtkirchenverband verändert. Bislang gab es vier Amtsbereiche. Nun gibt es nur noch drei Amtsbereiche. Der Amtsbereich,

zu dem wir gehören, heißt Süd-Ost. Er wird von Superintendent Thomas Höflich geleitet. Pastor Dr. Stephan Vasel ist im März von den Ordinierten zum stellvertretenden Superintendenten

des neuen Amtsbereichs Süd-Ost gewählt worden. Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für die damit verbundenen Tätigkeiten!

Kirsten Fricke

Alle Knospen springen auf, fangen an zu blühen.
 Alle Nächte werden hell, fangen an zu glühen.
 Knospen blühen, Nächte glühen,
 Knospen blühen, Nächte glühen.

(Wilhelm Willms)



Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie diese Zeilen lesen, ist hoffentlich endlich der Frühling angebrochen. Und ich hoffe auch, dass Sie und ich wieder vor Kraft strotzen, weil mit der Sonne das Leben wieder ganz neu angefangen hat.

Aber wie ging es Ihnen im Winterhalbjahr? Vielleicht ähnlich wie mir: Ein „Infekt“, der nicht enden wollte, kaum Kraft, immer müde und dazu ein grauer Himmel? Sicher kennen Sie das. Mit einem Schlag sieht die ganze Welt trübe aus.

Mit der Sonne und der Gesundheit aber kehrt der Lebensmut zurück. Die Gärten werden wieder bunt. Schneeglöckchen, Osterglocken, Tulpen und im Mai auch schon die



Maiglöckchen und Pfingstrosen strecken ihre Blütenköpfe in die Sonne, ebenso wie wir Menschen unser Gesicht genussvoll gen Himmel in die Sonne halten, die wir so lange vermisst haben.

Mir wird daran jedes Jahr wieder neu deutlich, wie abhängig wir von solchen äußeren Einflüssen sind. Mein Lebensgefühl, mein Denken, ja manchmal auch mein Glaube wird sehr leicht davon beeinflusst, wie es mir gerade geht. Ein kleiner Virus

kann da schon viel bewirken, ganz zu schweigen von sehr persönlichen Lebenserfahrungen.

Nun haben wir gerade Ostern gefeiert. Im Grunde sagt die

Osterbotschaft aus, dass uns, unabhängig von unserer persönlichen Erfahrung, das Leben geschenkt wird. Mehr noch, sogar entgegen unserer Erfahrung. Denn unsere Erfahrung lehrt uns ja, dass das, was wir in Krankheit und Schwächephasen erleben, uns letztendlich besiegen wird. Wir nennen diesen Zustand Tod. Die Osterbotschaft aber lautet, dass uns die Sonne aufgehen wird – gegen alle Erfahrung und vielleicht sogar Erwartung.

Das ist keine Missachtung der Wirklichkeit, in der wir leben. Aber: Es muss nicht alles so bleiben, wie es ist. Seit der Auferstehung Jesu Christi bekennen wir Christen, dass das Leben ewig sein wird und nicht der Tod. Das bekennen wir und wir bekennen dies gerade gegen die Erfahrung des Todes und unsere ganz persönliche Befindlichkeit.

Ich wünsche Ihnen einen wunderschönen Frühling und den Mut, nach vorn zu schauen und Neues anzupacken. Denn das lohnt sich, weil wir auf das Leben zugehen. Ihre

Pastorin Kirsten Fricke

Monatsspruch April:

Wie ihr nun den Herrn Christus Jesus angenommen habt, so lebt auch in ihm und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar.

Kolosser 2,6-7

Perlen des alten Europas: Konzert in St. Nathanael

Am **Sonntag, 14. April, um 17.00 Uhr** spielt das **Trio Concertini** das Konzert „Perlen des alten Europas“. Das Trio setzt sich zusammen aus Anna Shuliakovska (Oboe), Anton Antonovynch (Fagott) und Wang Cheng (Flöte), alle Absolventen der Bremer Hochschule der Künste. Bei diesem Konzert handelt es sich um eine magische Reise ins Europa des 17.–18. Jahrhunderts, ausgehend von der italienischen Barockmusik von Antonio Vivaldi bis zur Beendigung der goldenen Ära der Wiener Klassik von Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart.

Wie üblich wird es eine Pause geben. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Schülerkonzert in St. Philippus

Am **Sonntag, 28. April**, lädt die Kammermusik-AG des Herschelgymnasiums in Hannover zu einem Konzert **um 17.00 Uhr** in die St. Philippus-Kirche ein.

Die Leitung hat Christina Maier.

Schüler unterschiedlichen Alters werden das Programm abwechslungsreich gestalten und Ihnen Stücke von z. B. Debussy, Händel und anderen Komponisten auf unterschiedlichen Instrumenten, wie z. B. Klavier, Querflöte und weiteren Instrumenten vortragen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Wir freuen uns auf Sie!

Blockflöten-Workshop in St. Nathanael

Am **Samstag, 20. April**, gibt es von 10 bis 18 Uhr einen **Blockflöten-Workshop**. Wir suchen Flötenspieler, die Grundkenntnisse auf ihrem Instrument haben und in der Lage sind, Töne zu überblasen. Wir wollen Stücke unterschiedlicher Epochen einüben, die wir dann Sonntag, 21. April, im Gottesdienst zu Gehör bringen. In der Mittagspause gibt es ein gemeinsames Mittagessen. Der Beitrag für diesen Workshop beträgt 8,- €. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis 14. April im Gemeindebüro unter ☎ 65 12 29 oder bei Yvonne Vollmer unter ☎ 2 60 15 84 oder per Mail yvonne.vollmer@gmx.net mit Angabe, welche Blockflöten Sie spielen und welche Sie mitbringen. Den Beitrag überweisen Sie bitte bis zum Workshop-Beginn auf das Konto der Gemeinde. (s. S. 20)



St. Nathanael

dienstags, 19.30 Uhr: Band Take Nine

dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble

mittwochs, 17.45 Uhr: Kirchenchor

Jürgen Begemann

montags, 15.30 Uhr: Kinderchor

Yvonne Vollmer

montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai

Frau Dehnert

mittwochs, 15.30 Uhr: Gitarrengruppe

für Kinder ab 9 Jahre, *Dn. E. Offensand*

mittwochs, 16.15 Uhr: Gitarrengruppe

für Fortgeschrittene ab 12 Jahre, *Dn. E. Offensand*

freitags, 16.30 Uhr: Gitarrengruppe

für Jugendliche ab 16 Jahre, *Dn. E. Offensand*

freitags, 16.30 Uhr: Posaunenchor

1. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebohren*

freitags, 17.30 Uhr: Posaunenchor

2. Stunde für Anfänger, *Frau Neugebohren*

freitags, 19.00 Uhr: Posaunenchor

Frau Neugebohren



St. Nicolai

montags, 19.30 Uhr: Kantorei

Yvonne Vollmer

St. Philippus

dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis

J. Schliephake, Elsternbusch 7

mittwochs, 16.30 Uhr: Kinderchor

im Kindergarten, *Yvonne Vollmer*



Geistliche und weltliche Chormusik aus 4 Jahrhunderten in St. Philippus

Am **9. Juni** bringt der Frauenchor Hannover-List um **17.00 Uhr** geistliche und weltliche Chormusik aus vier Jahrhunderten zu Gehör. Neben bekannten „Klassikern“ von Mendelssohn oder Max Reger werden Sie zum Beispiel auch in kubanische oder skandinavische Klangwelten entführt.

Der Frauenchor Hannover-List wurde 2011 ins Leben gerufen. Die inzwischen 20 Sängerinnen werden ein vielfarbiges Repertoire für Frauenstimmen a cappella präsentieren. Lassen Sie sich überraschen!

Moderation: Ulrike Dill

Leitung: Andreas Mattersteig

Ein Fragebogen an die Konfis in St. Philippus und ihre Antworten

Was ist Jesus für dich?

- Ein religiöser Mensch.
- Ein religiöser Spinner.
- Eine Erfindung der Kirche.
- Ein Wundertäter.
- Ein Beauftragter Gottes.

Antworten: 7mal ein Wundertäter, 3mal ein Gesandter Gottes und 1mal eine Erfindung der Kirche

Was wollte Jesus?

- Eine Religion gründen.
- Dass die Leute in die Kirche gehen.
- Keine Ahnung.
- Zeigen, wie Gott ist.
- Nichts. Alles ist ihm später ange-dichtet worden.

Antworten: 9mal Zeigen, wie Gott ist; 1mal Eine neue Religion gründen; 1mal eigene Antwort: Die Nachricht von Gott verkünden

Was ärgert dich an Jesus?

- dass er sich umbringen lassen hat, dabei hätte er viel mehr erreichen können.
- Er hat sich einfach gefangen nehmen lassen, obwohl er wusste, dass er sterben würde.
- dass er den Namen seines Jüngers geändert hat.
- dass er nicht mehr auf der Welt wohnt und beweist, dass es ihn wirklich gibt.
- Nichts (7mal)

Was gefällt dir an Jesus?

- dass er das verbreitet hat, was so vieles verändert hat.
- dass er ein guter Mensch war und den Menschen geholfen hat.
- Alles

- dass er die Leute geheilt hat.
- Jesus hat anderen Menschen geholfen, wenn sie krank waren. Er hat Hoffnung verbreitet.
- Vieles (Wunder, Heilungen)
- dass er den Leuten beigebracht hat, an Gott und die Kirche zu glauben.
- dass er den Leuten geholfen hat.
- dass er den Glauben vermitteln wollte. Er hat Aussätzigen geholfen.
- Mir gefällt, dass Jesus allen Menschen helfen wollte.
- dass er den Menschen neue Hoffnung gegeben hat und allen geholfen hat.



Ökumenische Begegnung in Bothfeld und Isernhagen-Süd

Donnerstag, 25. April,
um 19.30 Uhr,
Heilig Geist

**Festgottesdienst — 20 Jahre Ökumene
in Bothfeld und Isernhagen-Süd**
Predigt: Landesbischof
Ralf Meister, Hannover

Donnerstag, 29. Mai,
um 19.30 Uhr,
St. Nathanael

**Ökumenische Begegnung in
Niedersachsen**
Anja Peycke, Doktorandin, Hannover

20 Jahre Ökumene in Bothfeld und Isernhagen-Süd

Die ökumenische Begegnung der ev.-luth. St. Nathanael-, St. Nicolai- und St. Philippus-Kirchengemeinde und der röm.-kath. Heilig-Geist-Kirchengemeinde feiert im April ihr 20-jähriges Bestehen in Bothfeld und Isernhagen-Süd.

Klein hat diese Bewegung mit einer Arbeitsgruppe begonnen und gehört schon lange zum Gemeindeleben der vier Kirchengemeinden dazu. Alles begann mit einem gemeinsamen Gottesdienst in St. Philippus und einem Vortrag am 23.09.1993: „Gesprächs- und Diskussionsabend mit Dr. Josef Repplinger, Studenten-

und Hochschulseelsorge in Hannover (St. Nathanael)“.

Seitdem konzipiert diese Gruppe für jedes Jahr ein beeindruckendes Jahresprogramm mit thematischen Vorträgen, die monatlich stattfinden. Mit Hilfe der Pfarrämter werden Gottesdienste gefeiert und die ökumenische Bibelwoche organisiert. Das Pilgern durch die Gemeindegebiete am Pfingstmontag hat sich etabliert und zieht viele Menschen an. Einmal im Jahr wird auch eine gemeinsame Reise angeboten.

Das Engagement der Gruppe war und ist sehr vielfältig, kreativ und

verbindend. Alles im Einzelnen aufzuzählen, ist in der Fülle der Veranstaltungen in den letzten 20 Jahren gar nicht möglich. So wird zum Festgottesdienst am 25. April mit Bischof Meister eine Festschrift erscheinen.

So danke ich den Verantwortlichen für 20 Jahre voller Ideen, interessanter Vorträge, das Aufeinanderzugehen in der Ökumene und die Bereicherung des Gemeindelebens!

Pastorin Kirsten Fricke

Pfingstmontag: Ökumenisches Pilgern mit Texten des Markusevangeliums

Zu den Veranstaltungen und Gottesdiensten, die von Jahr zu Jahr mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmer begeistern, gehört das Pilgern am Pfingstmontag. In diesem Jahr beginnen wir um 10 Uhr mit einer Andacht in St. Nicolai. Über Heilig Geist, St. Nathanael und einen Zwischenstopp vor der Friedhofskapelle des Bothfelder Stadtfriedhofs geht es zu St. Phi-

lippus, wo der Vormittag mit einem gemeinsamen Mittagessen ausklingt. Auch für eine kleine Wegzehrung und Getränke an den Zwischenstationen wird gesorgt.

Im Mittelpunkt der kurzen Andachten und des gemeinsamen Weges stehen in diesem Jahr Texte aus dem Markusevangelium, die wir bereits in der Ökumenischen Bibelwoche etwas

genauer angeschaut haben. Das Markusevangelium ist eine beeindruckende Zusammenschau dessen, was Christen 40 Jahre nach Ostern von Jesus aus Nazareth verstanden haben und was sie als ihren Auftrag sahen. Auch knapp 2000 Jahre später bleibt der Weg Jesu ans Kreuz geheimnisvoll.

Pastorin Kirsten Fricke

Mythos Papst

Für viele wirkt es wie ein Relikt aus längst vergangenen Jahrhunderten, jenes Amt, das inmitten eines kleinen Staates in Rom seinen Sitz in Fußweite zu imposanten architektonischen Überbleibseln aus der Zeit des Römischen Reiches hat. Und ist es nicht geradezu eine Ironie der Geschichte, dass sich ausgerechnet hier, in der Hauptstadt der Staatsmacht, die einst unter Pontius Pilatus Jesus Christus hingerichtet hat, das Zentrum der größten Kirche der Welt ansiedeln sollte, einer Kirche,

die es nun schon viel länger gibt, als jedes Weltreich in der Geschichte je Bestand hatte?

„Wir sind Papst“ lautet die berühmte Schlagzeile zu Beginn des Pontifikats Benedikt XVI. Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, ist der päpstliche Stuhl gerade vakant. Es ist der römisch-katholischen Kirche zu wünschen, dass nun, wenn Sie diese Zeilen lesen, ein neuer Papst gefunden ist. Es gab viele Hoffnungen, ein Papst aus Deutschland würde schon allein durch seine biographische

Gebundenheit dazu beitragen, dass der Bau neuer Brücken zwischen Katholiken und Protestanten in unserem Land eine besondere Förderung erfahren würde. Doch der Schwerpunkt interkonfessioneller Begegnungen lag eher in der Heilung einer weit älteren kirchlichen Trennung: im Dialog mit den orthodoxen Kirchen. Und vielen ist in durchaus schmerzlicher Erinnerung, dass der Papst bei seinem Besuch in Erfurt sagte, er habe kein

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 7)

ökumenisches Gastgeschenk dabei. Man kann nun allerdings überlegen, ob der Rücktritt des Papstes langfristig eine Wirkung hat, die so etwas wie ein ökumenisches Abschiedsgeschenk ist. Aus evangelischer Sicht gibt es keinen theologisch relevanten Unterschied zwischen Pastoren und Bischöfen. Es gibt keine Weihe und keinen Weihestatus. Wie bei anderen kirchlichen Ämtern auch, führen wir Bischöfe mit der Bitte um Gottes

Segen in ihr Amt ein. Auch wenn Benedikt XVI. davon nie Gebrauch gemacht hat, dem Amt des Papstes haftet aus evangelischer Perspektive das Problem an, dass prinzipiell Entscheidungen möglich sind, die als unfehlbar gelten. Dazu hat der systematische Theologe Wolfhart Pannenberg sehr klar gesagt: „Auch päpstliche Lehraussagen können als Behauptungssätze nur ernst genommen werden, wenn sie einer Urteilsbildung über ihren Wahrheitsgehalt zugänglich sind.“ Einem Amt, mit dem die

prinzipielle Möglichkeit zur Unfehlbarkeit verbunden ist, wohnt ein Mythos inne, der aus dem Amtsträger eine übermenschliche Gestalt macht. Wenn nun ein Papst sein Amt zur Verfügung stellt, werden Amt und Person wieder getrennt wahrnehmbar. Das Amt erfährt dadurch eine gewisse Entmythologisierung, die aus evangelischer Sicht sehr begrüßenswert ist.

Pastor Dr. Stephan Vasel

Kinder und Jugendliche



St. Nicolai

Kindertreff ab 6 Jahre
freitags, 15.30-16.30 Uhr, Diakonin E. Offensand

Krabbelzwerge ab ca. 1 Jahr
mittwochs, 9.30-11.00 Uhr, Frau Ott ☎ 3 94 52 94

Jugendgruppe, ab 16 Jahre
freitags, 17.00-19.00 Uhr

Teenytreff
Samstag, 20. April, 15.00 – 16.30 Uhr,



St. Philippus

Offene Eltern-Kind-Gruppe, Eltern mit Kleinkindern
dienstags, 10.15-12.00 Uhr, Frau Hoppe ☎ 65 09 05

Kinderspielkreis, 2-3 Jahre (nur mit Anmeldung)
mittwochs, 9.00-11.30 Uhr, Frau Freier ☎ 6 04 58 95

Bothfelder Jugendtag im Jugendsportzentrum

Podbi 299, am Samstag, **1. Juni, von 16 bis 21 Uhr.** „Probier mal was Neues“. So laden in diesem Jahr die Bothfelder Vereine, Initiativen, Kirchengemeinden und Einrichtungen zu einem Jugendtag ein.

Angesprochen sind alle Interessierten ab 12 Jahren, die sich mal ausprobieren möchten im Boxring oder in anderen Aktivitäten des Sportzentrums, die sich am Stand der Kaufleute über Praktikumsplätze und Firmen im Stadtteil oder Schülerfirmen und Berufsschulformen

informieren wollen. Wer einfach nur Musik einiger Bands hören oder den Hip-Hop-Gruppen aus der Tanzschule Bothe zuschauen möchte, kommt beim Bühnenprogramm auf seine Kosten. Außerdem wartet eine Laserschießanlage und ein Drogen-Präventionsstand der Polizei auf Neugierige. Snacks, alkoholfreie Getränke und Cocktails wird es auch geben. Ein detailliertes Programm ist ab Mitte Mai im Stadtteil und bei allen Beteiligten erhältlich.

KinderKirchenNacht – Übernachtung für 8-12-Jährige

Termin: **1.-2. Juni**
Samstagnachmittag bis Sonntagmittag)
Ort: St. Nathanael-Gemeinde
Programm: Spielen, Kreativangebot, gemeinsames Kochen, Kirche bei Nacht, Übernachtung, gemeinsames Frühstück, Kindergottesdienst
Leitung: Karin Elend / Sabine Schröter und Team
Kosten: 9,- €
Anmeldung im Gemeindebüro
☎ 65 12 29

Wüste — Wasser — Wind

Jugendgottesdienst am **Freitag, 26. April, 18.00 Uhr**, St. Nathanael Grenzerfahrungen in der Wüste, Lebensnotwendigkeit des Wassers, der Wind, der einem nicht nur durch die Haare, sondern auch durch die Gedanken weht... Das wird das Thema unseres Jugendgottesdienstes am 26. April um 18.00 Uhr sein. Dazu seid ihr herzlich eingeladen. Bringt gerne auch Freunde und Freundinnen mit.



















Kira Eiben, Nele M. Schweitzer,
Bernd-Ulrich Köpke

Basar rund ums Kind

Am **13. April von 14.00 bis 16.00 Uhr** wollen wir im Gemeindehaus der St. Nicolai-Gemeinde zu klein gewordene Kindersachen, Spielsachen, Kinderwagen, Kindersitze und vieles mehr verkaufen. Auch für die Dame oder den Herrn gibt es in

unserem Klamottenstübchen sicher etwas Schönes. Für die Stärkung zwischendurch, bei der Suche nach einem Schnäppchen, bieten wir leckeren, selbst gebackenen Kuchen und frisch gebrühten Kaffee an.

Für alle interessierten Verkäufer findet die Tischvergabe am Freitag, 5. April, in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus statt. Zum Preis von 6,- € und einem selbst gebackenen Kuchen kann jeder Verkäufer einen Tisch bestücken.

jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit	  jeden Sonntag St. Nathanael	 St. Nicolai	 St. Philippus
1. April Ostermontag	Regionaler Gottesdienst in St. Nathanael  Pn. i. R. Bilke		
6. April Samstag	18.00 Uhr P. Dr. Vasel mit Team Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Beichte	 Saft	
7. April Quasimodogeniti	P. Dr. Vasel mit Team Konfirmationsgottesdienst	 Lektorin Fuehrer mit Posaunenchor	Prädikantin Beddig 
10. April Mittwoch	 Krabbelgottesdienst	Krabbelgottesdienst	
13. April Samstag	18.00 Uhr P. Dr. Vasel mit Team Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Beichte	 Saft	
14. April Misericordias Domini	10.00 Uhr P. Dr. Vasel und Team Konfirmationsgottesdienst	 P. Dr. Lüdemann Konfirmationsgottesdienst	Pn. Fricke 
	11.30 Uhr P. Dr. Vasel und Team Konfirmationsgottesdienst		
20. April Samstag		10.00 - 12.00 Uhr Kinderkirche	
21. April Jubilae	P. i. R. Köpke	 Pn. Fricke mit Kantorei, 100 Jahre Kirchenchor St. Nicolai	P. Prof. Dr. Reinbold
	18.00 Uhr: Himmel-und-Erde-Gottesdienst		
25. April Donnerstag	19.30 Uhr: Festgottesdienst in Heilig Geist 20 Jahre Ökumenische Begegnung in Bothfeld u. Isernhagen-Süd Pn. Fricke, P. Dr. Vasel, Pf. Lindner; Predigt Landesbischof Ralf Meister		
26. April Freitag	18.00 Uhr: Jugendgottesdienst P. i.R. Köpke und Team		
28. April Kantate	P. Dr. Vasel neue Oster- und Pfingstlieder	  Dn. Offensand, P. Dr. Lüdemann Konfirmationsgottesdienst	Pn. Fricke 

 mit Abendmahl  mit Taufen  mit Kindergottesdienst  anschließend Kirchencafé

Wer war Jesus „Christus“ von Nazareth?
















Diese Frage stelle ich Jahr für Jahr meinen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Unterricht. Ein Ergebnis dieser Unterrichtseinheit können Sie in diesem Gemeindebrief nachlesen. Aber vielleicht ist diese Frage nicht nur für Konfirmandinnen und Konfirmanden spannend, sondern auch für Sie. So möchte ich den Versuch unternehmen, Ihnen

eine „Kurzbiographie“ zur Verfügung zu stellen, die nur Teile des Ganzen abdecken kann.

Das Matthäusevangelium und das Lukasevangelium berichten von Jesu Geburt in Betlehem. Das älteste Evangelium, das des Markus, kennt diese Überlieferung nicht und spricht nur von Jesu Heimat Nazareth (Markusevangelium I, 24; 6, 1 u.a.),

ebenso hält es das Johannes-evangelium (I, 45). Der Stammbaum Jesu im Lukasevangelium (3, 23 - 38) führt die Abstammung Jesu über Joseph als Vater bis auf David und weiter auf Abraham und weiter auf Adam zurück, ähnlich im Matthäusevangelium (I, 1 - 17) und Paulus stellt ausdrücklich fest, dass „Gott

(Fortsetzung auf Seite 11)

jeweils um 10 Uhr oder zur genannten Zeit	 jeden Sonntag St. Nathanael	 St. Nicolai	 St. Philippus
4. Mai Samstag			17.00 Uhr Pn. Fricke Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation mit Beichte 
5. Mai Rogate	Prädikant Braun	Lektor Klose	Pn. Fricke Konfirmationsgottesdienst
8. Mai Mittwoch 		Krabbelgottesdienst	
9. Mai Christi Himmelfahrt	Regionaler Gottesdienst in St. Nicolai P. Dr. Lüdemann		
12. Mai Exaudi	P. Dr. Vasel  Saft	P. Dr. Lüdemann  Wein	Prädikantin Beddig  
19. Mai Pfingstsonntag	P. Dr. Vasel 	P. i.R. Ewert	Pn. Fricke 
20. Mai Pfingstmontag	Pilgern von St. Nicolai über Heilig-Geist und St. Nathanael nach St. Philippus		
25. Mai Samstag 		10.00 - 12.00 Uhr Kinderkirche	
26. Mai Trinitatis	Gemeinsamer Gottesdienst zum Jahresempfang in St. Nathanael Pn. Fricke, P. Dr. Lüdemann, P. Dr. Vasel; Predigt: LaSupn. i.R. Holze-Stäblein 		
2. Juni I. Stg. n. Trinitatis	Lektor Eickmann 	P. Dr. Lüdemann	11.00 Uhr Pn. Fricke Gottesdienst zum Gemeindefest

 mit Abendmahl  mit Taufen  mit Kindergottesdienst  anschließend Kirchencafé




(Fortsetzung von Seite 10)

seinen Sohn sandte, von einem Weibe geboren" (Galaterbrief 4, 4). Von Kindheit und Jugend Jesu wissen wir nichts, auch von seinem Aussehen oder Charakter ist nichts überliefert. Dass er in Nazareth und in einfachen Verhältnissen aufwuchs, als erstgeborener Sohn den Beruf seines Vaters, das Bauhandwerk, erlernte und zusammen mit vier Brüdern und mehreren Schwestern aufwuchs, berichtet das Markusevangelium (6, 3). Nur das Lukasevangelium erzählt die idealtypische Geschichte vom 12-jährigen Jesus, der im Tempel in Jerusalem mit seiner Kenntnis der Bibel Aufmerksamkeit erregte (2, 41 - 47). Jesus kam dann im Alter von etwa 30 Jahren (Lukasevangelium 3, 23) in Kontakt mit Johannes dem Täufer. Möglicherweise lebte Jesus selbst

einige Zeit als Gefährte Johannes', von dem er sich im Jordan taufen ließ (Markusevangelium 1, 9). Dabei erschien der Heilige Geist in Gestalt einer Taube und eine Stimme aus dem Himmel sprach: „Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen“. Bald schon trat Jesus selbst hervor mit seiner Botschaft: „Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist genah; tut Buße und glaubet“ (Markusevangelium 1, 15). Mit dieser Botschaft traf er auf die bei den Juden damals glühend erwartete Zeitenwende mit Befreiung vom Joch der römischen Fremdherrschaft, Unterdrückung und Ausbeutung und dem Kommen des verheißenen Messias. Jesus wollte den Menschen die Heilsbotschaft in Wort und Tat nahebringen, so zog er durch Galiläa, um die Menschen zu erreichen. Er verließ seine Familie (Lukas-

evangelium 8, 19 - 21) und wanderte ohne Besitz und Habe durchs Land (Matthäusevangelium 8, 20), angewiesen auf die Unterstützung von Anhängern, darunter auch besonders Frauen (Lukasevangelium 8, 3). Jesus sprach seine Muttersprache, Aramäisch, die Sprache des Volkes. Er war aber auch der liturgischen und biblischen Sprache, des Hebräischen, mächtig und seine Kenntnis der Bibel rief Erstaunen hervor (Lukasevangelium 2, 47). Eine besondere Form der Lehre und Verkündigung waren die Gleichnisse Jesu: einfache Geschichten aus der Lebenswelt der einfachen Leute auf dem Lande, zu verstehen ohne Vorwissen für jedermann und in ihrer Aussage wirkkräftig in sich.
Kirsten Fricke
(Fortsetzung in der nächsten Ausgabe)



 St. Nathanael	 St. Nathanael
Frauengestalten Dienstag, 9. April, <i>Edith Stein — Jüdin und Christin</i> Dienstag, 14. Mai, <i>Lioba — eine liebenswerte Streiterin für Christus</i> jeweils um 20.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Donnerstag, 18. April, „Kontakte“ Donnerstag, 16. Mai, jeweils um 15.30 Uhr
De Plattdüütsch Klöönstuuu Donnerstag, 4. April, Donnerstag, 18. April (Nicolai), Donnerstag, 2. Mai, Donnerstag, 16. Mai (Nicolai), Donnerstag, 30. Mai, jeweils um 18.00 Uhr	Partnerschaftskreis Montag, 29. April, Niederbobritzsch um 20.00 Uhr
Vormittagskreis Dienstag, 9. April, Dienstag, 14. Mai, jeweils um 9.30 Uhr	Partnerschaftskreis Dienstag, 9. April, Eshowe/Empangeni um 20.00 Uhr
Mütterkreis Montag, 8. April, Montag, 13. Mai, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr	Feierabendkreis Montag, 15. April, Montag, 13. Mai, jeweils um 15.00 Uhr
Club 76 Samstag, 13. April, Theaterbesuch im Schlosstheater Celle Freitag, 3. Mai, Jerusalem – eine Buchbesprechung Referent: C. Kohn um 20.00 Uhr	Meditativer Tanz Montag, 15. April, in Heilig Geist Montag, 27. Mai, jeweils um 19.00 Uhr
	Spielecafé Sonntag, 26. Mai, 15.30 bis 18.00 Uhr
	Hauskreis montags, um 20.00 Uhr bei Familie Eickmann  6 46 31 71
	<p style="text-align: center;">! Achtung Terminänderung !</p> Literatur-Café Mittwoch, 22. Mai, 17.00 Uhr Denis Thériault: „17 Silben Ewigkeit“

Monatsspruch Mai

ÖFFNE DEINEN MUND FÜR DEN STUMMEN, FÜR DAS RECHT ALLER SCHWACHEN!

Sprüche 31,8



STIFTUNG
ST. NATHANAEL
HANNOVER

Am **23. Mai** nimmt die Stiftung St. Nathanael – gemeinsam mit der Stadtteilstiftung Sahlkamp-Vahrenheide – am **Spendenlauf** der IGS Sahlkamp-Vahrenheide und der Grundschule Tegelweg teil. Für die beiden Stiftungen gehen Hans Dreyer und Wera Schreeb aus unserer

Neues aus der Stiftung Gemeinsam für einen guten Zweck

Gemeinde sowie Andreas Bodamer-Harig von der Stadtteilstiftung auf dem rund 750 m langen Laufkurs ins Rennen. Wir freuen uns über Spender und Spenderinnen, die für jede Runde, die unsere Läufer schaffen, einen kleinen Betrag spenden – und sie während des Laufes kräftig anfeuern! Für Obst und Getränke an der Strecke ist gesorgt. Interessierte (auch Läufer!) können sich ab 10.

März in die im Gemeindehaus ausgehängten Listen eintragen. Wer möchte, kann sich statt zum Laufen auch zum Gehen anmelden.

Hier noch einmal die Details:

Wann: 23. Mai, 9 bis 12 Uhr (Ersatztermin bei Regen: 30. Mai)

Wo: Stadtteilbauernhof,
Rumpelstilzchenweg 5

Dr. Katharina Ratschko

Gottesdienst mit neuen Oster- und Pfingstliedern an Kantate

Der Sonntag Kantate – in diesem Jahr ist er am **28. April** – ist in besonderer Weise der Kirchenmusik gewidmet. Im Wochenspruch der Woche, die mit diesem Sonntag beginnt, heißt es: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“ (Ps 98,1). Dies wollen wir aufnehmen und neue

Lieder zur **Oster- und Pfingstzeit** vorstellen und miteinander singen. Der Gottesdienst erfolgt in Zusammenarbeit mit der **Initiative Jazz-Rock-Pop in der Kirche e.V.** Die Lieder werden von unserer Kirchenband Take Nine angeleitet und begleitet.

Rückblick auf das Kaffeetrinken der GemeindeLeben-Austräger

Wie jedes Jahr trafen sich die Austräger des GemeindeLebens zu einem gemütlichen Kaffeetrinken in unserem Gemeindehaus.

Wir begannen mit einer kleinen Andacht, die Pastor Dr. Vasel mit uns hielt. Anschließend tauschten wir uns bei Kaffee, Tee und Kuchen über die schönen Erlebnisse und kleinen Kümmernisse des Austragens aus.

Zum Abschluss erhielten alle noch eine kleine Aufmerksamkeit für den

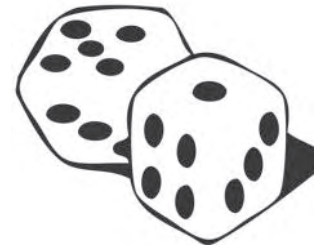
Einsatz. Auch im nächsten Jahr werden wir uns wieder in geselliger Runde treffen. Wer uns kennenlernen möchte: Es werden immer wieder Springer für die Urlaubs- oder Krankheitsvertretung gesucht. Alle, die sich gern eine Stunde an der frischen Luft bewegen und dabei noch einen kleinen Dienst für die Gemeinde erledigen wollen, können sich gern bei mir, Claudia Braun, melden, ☎ 01 60 - 7 86 11 20.

Spielecafé in St. Nathanael



Am Sonntag, **26. Mai**, laden wir wieder zum Spielen von Brett- und Kartenspielen ein von 15.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Nach einem Kaffeetrinken mit mitgebrachten Keksen oder Kuchen sind der Spielfreude keine Grenzen gesetzt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Ilse Köpke-Degener und
Gabi Eickmann*





 St. Nicolai	St. Nicolai	 St. Nicolai	St. Nicolai
Bibel Aktuell Pastor Dr. Lüdemann	Dienstag , 16. April, Dienstag , 21. Mai, jeweils um 17.00 Uhr	Besuchsdienstkreis	Mittwoch , 24. April, Mittwoch , 22. Mai, jeweils um 10.00 Uhr
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla	Donnerstag , 4. April, Donnerstag , 18. April, Donnerstag , 2. Mai, Donnerstag , 16. Mai, jeweils um 19.30 Uhr	Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	jeden 2. und 4. Freitag jeweils 19.00 - 20.00 Uhr
Ökumenisches Bibelgespräch Prinz-Albrecht-Ring 45 Pastor Petersen Sup. i.R. Kawalla	Montag , 15. April, Montag , 13. Mai, jeweils um 15.00 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , 15.00 Uhr
Männer- gesprächskreis Herr Preikschat, Herr Tehnzen	Donnerstag , 18. April, Donnerstag , 16. Mai, jeweils um 19.30 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , 15.00 - 18.00 Uhr
Mystik-Lebensbilder Frau Grätsch	Donnerstag , 11. April, um 20.00 Uhr	Patchwork/Quilten Frau Buchholtz, Frau Plagemann	mittwochs , 19.00 Uhr
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Donnerstag , 25. April, Donnerstag , 23. Mai, jeweils um 15.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann, ☎ 6 47 79 67	donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr außer am 16. Mai
Spiele-Nachmittag für Erwachsene Frau Blessenohl	Montag , 15. April, Montag , 29. April, Montag , 13. Mai, Montag , 27. Mai, jeweils 15.00-17.00 Uhr	Handarbeitskreis Frau Depenau, ☎ 60 38 45	Frau Depenau , ☎ 60 38 45
		Seniorentanz Frau Luft	donnerstags , 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
		Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Herr Felinger, ☎ 64 03 24 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00



Nicolaibühne hat „Tratsch im Treppenhaus“ gespielt

Nach einem guten halben Jahr mit Proben, aufwendigem Bühnenbau und sorgfältiger Requisitenauswahl standen wir am 2. Februar endlich das erste Mal auf der Bühne, um Klatsch und Tratsch und auch ein paar Lüggengeschichten zum Besten zu geben. Durch den kurzfristigen krankheitsbedingten Ausfall einer Schauspielerin hatten wir das große Glück, unsere Regisseurin Elke Offensand auch jeden Abend als Akteurin mit zu erleben. Ebenso dankbar waren wir über die großartige Unterstüt-

zung von Martina Blessenohl, die uns als Souffleuse bei kleinen Textunsi-

cherheiten sofort „auf die Sprünge half“.



Foto: Wolfgang Beermann, Fotogruppe im Kulturtreff Bothfeld

Eine große Schar freiwilliger Helferinnen und Helfer hat sich unter bewährter Leitung von Rosemarie Salzmänn um das leibliche Wohl unserer Gäste gekümmert, so dass wir uns ganz und gar auf unsere Rollen konzentrieren konnten. Nach neun ganz tollen, immer ausverkauften, Vorstellungen mit hervorragendem Publikum freuen wir uns nun schon auf die nächste Spielzeit im Februar 2014.

Petra Ertmer

Gebetskreis

Herzliche Einladung zum Gebetskreis! Wir sind eine kleine Gruppe, die sich jeden 2. und 4. Freitag im Monat von 19 – 20 Uhr trifft, um gemeinsam unser Herz vor Gott auszuschütten, wissend, dass Jesus uns dazu ermutigt und auffordert. Gerade dem gemeinsamen Gebet liegen sehr viele Verheißungen zugrunde, die wir in Anspruch nehmen wollen. „Vorübung“ ist nicht erforderlich. Falls erwünscht, können auch Einzeltreffen zunächst vereinbart werden. Wir freuen uns über jede(n) neue(n) Teilnehmer(in).
Kontakt : Fam. Tölke ☎ 65 18 98

Klamottenstübchen

Das Frühjahr hat begonnen, das Klamottenstübchen ist wieder für das warme Halbjahr gerüstet. Damen- und Herrenkleidung aller Art, dazu Schals, Tücher, Handtaschen, Schlipse, Nachtbekleidung, Schuhe..., kommen Sie einfach vorbei. Durch ständig neue Spenden haben wir auch immer wieder Neues anzubieten. Wir beraten Sie

gern. Alle Erlöse kommen diakonischen Zwecken zugute, die Arbeit ist ehrenamtlich. Jeden Di 16 – 18 Uhr, falls zeitlich nicht möglich, auch nach Absprache. Annahme der Kleiderspenden Mo 10-12 Uhr oder Di 14.30-15.30 Uhr, danke schon im Voraus. ☎ 65 18 98



Elstermann-Tölke

34. Deutscher Evangelischer Kirchentag Hamburg 1.-5. Mai 2013

Soviel du brauchst
(2. Mose 16,18)

kirchentag.de | Servicenummer (040) 430 931 100



 St. Philippus		 St. Philippus	
Bibelstunde Birkenweg 4 Herr Schlieter	Donnerstag , 18. April, Mittwoch , 24. April, Mittwoch , 8. Mai, Mittwoch , 2. Mai, jeweils um 15.30 Uhr	Männerkreis „Isernhagener Gespräche“ Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62	Freitag , 26. April, <i>Neue Entwicklungsprojekte in Afrika</i> <i>Referent: Dr. H. von Plato</i> Freitag , 24. Mai, <i>Sind unsere Parteien noch Volksparteien?</i> <i>Referenten: W. Lorenz (CDU) u. Prof. R. Wernstedt (SPD)</i> jeweils um 18.00 Uhr
Treffen der älteren Generation Frau Schneider ☎ 65 05 97 Frau Herzog ☎ 65 36 10	Montag , 8. April, Montag , 22. April, Montag , 29. April, Montag , 13. Mai, Montag , 27. Mai, jeweils um 15.00 Uhr	Seniorenspielkreis Frau Jaeschke ☎ 98 26 71 27 Frau Themann ☎ 65 24 04	Freitag , 12. April, Freitag , 26. April, Freitag , 17. Mai, Freitag , 31. Mai, jeweils 15.00 – 17.00 Uhr
Green Team Christa von Plato ☎ 65 13 78	jeden ersten Montag im Monat um 14.00 Uhr	Senioren-gymnastik Frau Löchel ☎ 65 08 76	dienstags , 15.00 Uhr
Besuchsdienstkreis Herr Schlieter	Donnerstag , 18. April, Mittwoch , 22. Mai, jeweils um 16.45 Uhr	Literaturkreis	Donnerstag , 4. April, um 16.30 Uhr
Andacht im Dana-Pflegeheim, Am Holderbusch 18	alle zwei Wochen dienstags, jeweils um 10.30 Uhr mit Frau Vollmer	Großeltern-dienst für unsere Region	Leitung: Emma Hofferek Hannelore Volkery Kontakt über die Gemeindebüros
Demenzberatung: Janka Fleshman ☎ 9 09 27 33	Donnerstag , 18. April, 10.30 bis 12. 30 Uhr	Kirchenvorstands-sitzung	Donnerstag , 11. April, Dienstag , 21. Mai, jeweils um 18.30 Uhr

Impressum

„Gemeinde Leben“ wird von den ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: P. Ertmer, K. Fricke (v.i.S.d.P.), A. Gothe, S. Plagemann, R. Schweitzer, L. Kaup, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Druck: Albrecht-Druck; Friedenauer Str. 43-44; 30419 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2013. Redaktionsschluss: 05.05.2013



Gemeindefest in St. Philippus

Am **Sonntag, 2. Juni**, ab 11 Uhr, feiern wir rund um die St. Philippus-Kirche unser diesjähriges Gemeindefest. Das Fest beginnt um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche. Danach beginnt unser Fest auf dem Gelände der Kirchengemeinde und unseres Kindergartens. Für Verpflegung wird reichlich gesorgt. So wird

es neben Steaks und Bratwurst vom Grill auch Kaffee und Kuchen geben. Auch dieses Jahr wird es wieder viele Angebote für Kinder und eine Tombola mit tollen Preisen geben. Wer Lust hat, sich mit einzubringen und mitzuhelfen, möge sich bitte bei Pastorin Kirsten Fricke, ☎ 650 08 97 oder Herrn Frédéric Geruschke

☎ 65 07 54 oder KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de im Gemeindebüro melden. Auch über Geld-, Kuchen- und Salatspenden freuen wir uns sehr, wichtig sind aber vor allem helfende Hände beim Auf- und Abbau und während des Festes.

Danke für vier Jahre Blumendienst

St. Philippus lebt ja vom Engagement vieler Gemeindeglieder. So sind es seit einigen Jahren neben unserem Küster Martin Dylka auch ehrenamtliche Küster, die bei den Gottesdiensten und Andachten und den Taufen, Hochzeiten und Trauergottesdiensten sich um die Kirche kümmern: Sie bereiten den Kirchenraum vor, stellen die „Vasa sacra“ bereit, helfen den Besuchern und tun etwas, was sonst nur selten zu sehen ist: Sie läuten von Hand, wenn der Gottesdienst nicht am Sonntag um 10.00 Uhr stattfindet, so z.B. auch das Totengeläut.

Ernst-Günther und Sieglinde Rose haben in unserer Kirche einige Jahre einen Teil dieser Tätigkeit ehrenamtlich wahrgenommen. Sie haben fast vier Jahre Sonntag für Sonntag, ausgenommen eigene Urlaubszeiten, zuverlässig dafür gesorgt, dass der Altar und der Vorraum mit Blumen geschmückt war. Zu Beginn des Jahres 2013 haben nun beide aus Altersgründen ihr Ehrenamt aufgegeben. Der Kirchenvorstand bedankt sich für dieses Engagement. Danke für die zuverlässige und fröhliche Küsterarbeit in den zurück-



liegenden Jahren und Gottes Segen für Ihren weiteren Lebensweg!
Für den Kirchenvorstand

Pastorin Kirsten Fricke

Rhythmus für Kids und Teens

































Nach dem Filmabend im Februar findet am **Freitag, 24. Mai**, in der Zeit zwischen 17.00 Uhr und 19.00 Uhr im Gemeindehaus von St. Philippus eine weitere Veranstaltung für Kinder und Jugendliche statt. Diesmal lassen wir uns von den Rhythmen der Konga-Trommeln inspirieren. Es werden aber auch andere Rhythmusinstrumente vorgestellt, ausprobiert und mit Hilfe der Kinder und Jugendlichen in Einklang gebracht. Die Leitung übernimmt wie

bereits vor zwei Jahren der Musiker Jan Behnken. Eine Anmeldung ist erforderlich und zwar bis zum 12. Mai (telefonisch bei Frau Leinpinsel unter ☎ 5 63 75 63 oder per E-Mail unter wienkema@foerdereverein-iserhagen-sued.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2,- €; bitte zur Veranstaltung mitbringen. Die Kosten im Übrigen übernimmt der „Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-

Süd“, bei dem auch im Jahre 2013 die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit im Mittelpunkt steht.

Neue Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen. Der Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 20,- € pro Jahr. Nähere Informationen unter www.foerdereverein-iserhagen-sued.de.

Dr. Martin Wienke

	 St. Nathanael-Gemeinde Einsteinstraße 45 30659 Hannover	 St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	 St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper  65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10 - 12 Uhr Do 17 - 19 Uhr	Sabine Krix (Vertretung)  6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Frédéric Geruschke (Vertretung)  65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di, Do 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel  5 19 83 44 PastorNathanael@aol.com	Dr. Rudolf Lüdemann  62 43 01 Kirsten D. Fricke  6 50 08 97 Kirsten.Fricke@evlka.de	Kirsten D. Fricke  6 50 08 97 Kirsten.Fricke@evlka.de
Diakoninnen		Elke Offensand  6 47 71 61	
Küster	Lilia Maistrenko  9 05 52 93	Friedrich Heidmann  (01 51) 17 95 90 44	Martin Dylka  6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel  5 19 83 44 Ricarda Schweitzer  65 14 13	Dr. Anne-Luise Stobbe-Stech  64 82 64 Pastor Dr. Rudolf Lüdemann  62 43 01	Pastorin Kirsten D. Fricke  6 50 08 97 Dr. Volker Dallmeier  65 09 70
Spendenkonten	Sparkasse Hannover 168 491 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 891 088 BLZ 250 501 80	Sparkasse Hannover 797 030 BLZ 250 501 80
Kindertagesstätten	Elterninitiativ-Kindergarten Einsteinstraße 45 e.V. Leiterin: Gabi Steiner-Amozegar  65 12 51	Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel  6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier  6 50 08 94 Fax 6 50 08 93
Stiftung und Förderverein	 Stiftung St. Nathanael Hannover Kontonummer: 910 058 768 BLZ 250 501 80 Sparkasse Hannover	 Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd Kontonummer: 599 477 200 Bankleitzahl: 251 900 01 Volksbank Hannover	
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro St. Nicolai, Gisela Fuehrer,  6 47 71 60, Sprechzeiten: Di und Do 10 - 12 Uhr Kto: 67679 301, Postbank Hannover, BLZ 250 100 30, (bitte Grabstellenummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover  55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: SUP.Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker  64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
 Diakonisches Werk STADTVERRAND HANNOVER			
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover, Leiterin: Gudrun Flemming  90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover,  36 87 - 0		
Kirchenkreis- sozialarbeit	Kirchenkreissozialarbeiter: Rainer Wilke, An der Christuskirche 15, 30167 Hannover  16 76 86 - 2 92, E-Mail: Rainer.Wilke@evlka.de		